Ausstellung zeitgenössischer Kunst stößt auf positive Resonanz

Hautnah am Puls der Zeit

in absolutes grenzüberschreitendes Ereignis, das sich mit zeitgenössischer Kunst befasst, ist die Ausstellung "Am Puls der Zeit", die am Sonntag in der Laufenburg-Schweizer Stadthalle eröffnet wurde und dabei auf sehr viel positive Resonanz beim Publikum stieß.

"Wir müssen innerlich dazu bereit sein der Kunst zu begegnen" betonte der Kunsthistoriker und Kurator Roy Oppenheim in seiner Ansprache an der Vernissage in der Stadthalle in Laufenburg-Schweiz. Bis zum 17. September hat die Stadthalle die Funktion einer Kunsthalle übernommen. Gezeigt werden vom Kunstforum Hochrhein-Fricktal, zwölf Künstler der Rheinanliegerkantone und aus Baden. "Die Kunst hat verschiedene Gesichter, sie ist die Antwort auf die große Frage nach dem Sinn des Lebens", sagte Oppenheim. Er versicherte, in Anbetracht der Ausstellung und der derzeitigen kulturellen Bewegungen, dass in Laufenburg, in einer Region die es nicht leicht habe, ein

"Die Kunst hat verschiedene Gesichter, sie ist die Antwort auf die große Frage nach dem Sinn des Lebens."

Roy Oppenheim

neuer Geist zu spüren sei, der Kontinuität verdiene. Auch Pia Zeugin Kunsthistorikerin (Kunsthaus Grenchen/CH) und Kuratorin der Laufenburger Ausstellung vertrat die Meinung: "In Laufenburg ist ein Aufbruch zu spüren". Laufenburg könne ein Zentrum und ein stationärer verlässlicher Mentor für die Kunst werden.



Objekt "hautnah - Hommage an die Näherin" von Ursula Pfister.

Für die aktuelle Ausstellung hat Pia Zeugin, zwölf zukunftsweisende Kunstschaffende aufgespürt.

Anselm Stalder aus Basel, spielt in seinen gezeigten Objekten mit Worten. Die Holz-Skulpturen von Armin Göhringer (Zell a. H.), "erfinden" die Skulptur quasi neu. Reinhard Kühl aus Lörrach ist ein früherer Laufenburger Kunststipendiat. Er zeigt aktuell in Öl portraitierte Spielgeräte. Dabei wirft der schöne Schein Fragen nach den Abgründen dahinter auf. Pa-



Holz-Skulptur ohne Titel von Armin Göhringer.

tricia Thoma aus Freiburg, sie war ebenfalls schon im Rahmen des Kunststipendium in Laufenburg zu sehen, geht mit ihren plastischen Puppenfiguren den "süßlichen Dingen" in unserer Zeit nach und sie zeichnet dabei das heutige leere Bild nach. Bearbeitete, ja sogar manipulierte, Landschaften zeigt Kathrin Kunz aus Möhlin, deren Fotokunst erst auf den zweiten Blick die Realität hervorbringt. Die Videoinstallation von Ueli Sager aus Möhlin stammt aus



"Puppen" eine Arbeit von Patricia Thoma. BILDER: FRÖSE

der Pionierzeit dieser Kunstrichtung, dennoch ist sie heute noch aktuell. Nic Tillein aus Zürich verarbeitet in ihren Fotos das Spiel mit dem Verkleiden und der Intimität. Lex Vögtli, eine junge Künstlerin aus Basel, hat die Druckgrafik für sich neu entdeckt und zudem legt sie mit ihrer Salzteigplastik "Der Kuss" einen virtuellen Stolperstein gleich an den Eingang der Ausstellung. Als "zukunftsweisend" bezeichnete Zeugin die monochromen Ölbilder von Judith Trepp aus CHARLOTTE FRÖSE

Ausstellung

Die Ausstellung "Am Puls der Zeit" in der Stadthalle Laufenburg/ Schweiz ist noch bis zum 17. September jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die ausstellenden Künstler aus der Schweiz: Anselm Stalder (Basel). Kathrin Kunz (Möhlin), Ursula Pfister (Gelterkinden), Judith Trepp (Thalwil), Stephanie Grob (Basel), Ueli Sager (Möhlin), Lex Vögtli (Basel) und Nic Tillein (Zürich). Aus Deutschland: Armin Göhringer (Zell a. H.), Reinhard Kühl (Lörrach/ Berlin - Kunststipendium Laufenburg 2001), Gaby Roter (Lörrach -Kunststipendium Laufenburg 1997), Patricia Thoma Freiburg -Kunststipendium Laufenburg 2001). Der Eintritt ist frei. Führungen über die Kuratorin Pia Zeugin, Tel: 0041 (0)79 614 86 48.

Thalwil, in denen die Bildwirkung in Form von reduzierten Spuren festgehalten wurde. "Hautnah" betitelt Ursula Pfister aus Gelterkinden ihr ausgestelltes Werk. Das Kunstprojekt vermittelt Frauenrealitäten. Innerlichkeiten lässt Stephanie Grob aus Basel mit den kleinformatigen Ilbildern von Personen und Gegenstän 10,1 erkennen. Gaby Roter aus Lörrac hemalige Kunststipendiatin Luinburg, ist mit großformatigen Tusche/ Kohle-Bildern vertreten.